

Inserate werden in der Verlag- & Expedition Neustadt-Dresden Markt Nr. 2 angenommen.

Der Dampfwagen.

Die Insertionsgebühren betragen für den Raum einer gespaltenen Zeile 12 Pf.

Ein Beiblatt zur Sächsischen Vorzeitung.

Redacteur: Friedrich Walther. — Verlag von Heinrich und Walther.

Widerruf.

Die unter dem 4. Juni d. J. von dem unterzeichneten Justizamte erlassene, die nothwendige Subhastation des Johann Christian Raumann zu Bärwalde zugehörigen Hausgrundstücks nebst Gärtchen, sub Nr. 45 B. des dasigen Brand-Catasters, betreffende Bekanntmachung, hat durch die Aufhebung des zu gedachter Subhastation auf den 20. August d. J. bestimmt gewesenen Termins ihre Erledigung gefunden, was hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Justizamt Moritzburg, am 7. Juli 1853.

(12)

Ovenzel.

Freiwillige Subhastation.

Auf Antrag der Erben Johann Christianen verehel. Müller, geb. Herrnsdorf in Wilsdruff soll das zu deren Nachlasse gehörige, mit 49,20 Steuer-Einheiten belegte, ohne Berücksichtigung der darauf ruhenden Oblasten, ortsgerechtlich auf ungefähr 805 Tplr. — — — gewürderte, sub Nr. 186 des Brand-Catasters und Fol. 235 des Grund- und Hypothekenbuches eingezeichnete Haus- und Gartengrundstück zu Wilsdruff

den 20. Juli 1853

im Wege freiwilliger Subhastation an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Unter Hinweisung auf die an hiesiger Gerichtsstelle einzusehenden Verkaufsbedingungen wird dies hierdurch bekannt gemacht, und werden Kauflustige geladen, an dem obgedachten Tage, des Vormittags vor 12 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle sich einzufinden, nach erfolgtem Nachweis ihrer Zahlungsfähigkeit ihre Gebote zu eröffnen und wegen des Zuschlages und Kaufabschlusses Mittags 12 Uhr des Weiteren sich zu versehen.

Wilsdruff, den 1. Juli 1853.

Das Königliche Gericht.

(25)

Leonhardi.

Mittergutsverkauf.

Das Allodialrittergut Oberburkau in der königlich Sächsischen Oberlausitz, 1 Stunde von der Sächsisch-Schlesischen Eisenbahn und dem Anhaltepunkte Bischofswerda, mit massivem Wohnhause, zweckmäßigen Wirtschaftsgebäuden, fruchtbaren und ganz nahegelegenen Grundstücken, schlagbarem Holze und mit circa 1450 Steuer-Einheiten, soll mit Vieh, Schiff und Geschirr, auch mit der Saat und Ernte, im Auftrage der Besitzer durch uns verkauft und kann sofort übergeben werden.

Kauflustige ersuchen wir daher, uns ihre Gebote bis zu

dem 20. Juli dieses Jahres,

welchen wir zu dem Kaufabschlusse bestimmt haben, zu eröffnen, und bemerken, daß wir über die Verkaufsbedingungen und Gutsverhältnisse auf Anfrage Auskunft zu erteilen gern bereit sind.

Oberburkau, den 28. Juni 1853.

Das Gericht.

(31)

Leuthold, Ger.-Dir.

Bekanntmachung.

Bei dem königlichen Stalle alhier sollen

Montag, den 18. Juli d. J., Vormittags von 8 Uhr an,

einige austrangirte Zugpferde, 1 Reisewagen, 2 Brancards, Geschirrtheile, sowie verschiedene Reit- und Wagen-Utensilien, in den königlichen neuen Ställen an der Stallstraße, gegen sofortige Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Dresden, am 9. Juli 1853.

(32)

Königliches Ober-Stallamt.

Zu empfehlende Gelegenheit nach New-York.

Von den anerkannt schönen, großen, gekupferten Packetschiffen der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft, welche sowohl in den elegant eingerichteten Cajüten, als in dem geräumigen und außerordentlich hohen Zwischendeck eine ausgezeichnete Gelegenheit zur Ueberfahrt den 1. und 15. jeden Monats darbieten, seilt

„Deutschland.“ Capt. Danfer, den 1. August.

Nähere Nachricht erteilen und nehmen Passagiere an:

in Hamburg der Schiffsmakler Aug. Bolten, Wm. Miller's Nachfolger, und
in Dresden Vitzschner & Spalteholz (Eisenschiffahrts-Comptoir).

(28)

Unser Lager von

bestem Peruanischen Guano,

(19)

wovon bereits neue Zufuhren eingetroffen sind, empfehlen dem landwirthschaftlichen Publikum zur geneigten Beachtung.

Dresden, den 5. Juli 1853.

Jaessing & Pecher.

Mit Kaiserl. Königl. Allerh. Privilegium und unter Approbation der Höchsten Medicinal- und Sanitäts-Behörden.

Bereitet aus
den Frühlings-
Kräutern
vom Jahre
1853.

DOCTOR BORCHARDT'S
aromatisehe
KRAEUTER-SEIFE

PREIS
eines für mehrere
Monate
ausreichenden
Päckchens
6 Ngr.

nimmt unbestritten durch ihre bis jetzt von keiner Seife erreichte überraschende Wirkung bei jeder, selbst Jahre lang vernachlässigten Haut, unter allen vorhandenen derartigen Fabrikaten den ersten Rang ein. Neben der Eigenschaft, die Haut zu reinigen, trägt sie auch die in sich, den Organismus, sowie die Oberfläche desselben in dem schönsten Normalzustande zu erhalten. Alle Hautmängel werden nicht nur durch ihren Gebrauch für immer vollständig beseitigt, sondern die Haut gewinnt gleichzeitig in allen Jahreszeiten jenes sammetartige, elastische und frische Ansehen, welches zu einem wahrhaft schönen Teint erforderlich ist und bewahrt diesen stets vor allen nachtheiligen Einflüssen des Witterungswechsels. Ganz vorzüglich eignet sich diese Seife auch für Bäder und wird sie zu diesem Zwecke bereits vielfach und mit dem besten Erfolge benutzt.

Dr. Borchardt's Kräuter-Seife wird nach wie vor in Dresden nur allein ächt verkauft bei Robert Böhme, Wilsdruffer Gasse Nr. 45, sowie auch in Annaberg bei L. König, Bautzen: Wilhelm Hammer, Chemnitz: W. Defoy, Döbeln: C. A. Art, Dippoldiswalde: Ferdinand Jehne, Freiberg: G. A. Blaser, Glauchau: J. H. Zehl, Grimma: F. W. Krüger, Grossenhain: Carl Bornemann, Meerane: C. A. Schulze, Neustadt: Apotheker F. Art, Oschatz: C. H. D. Beck, Penig: Eduard Prose, Pirna: Otto Klebart, Plauen: Julius Teuscher, Riesa: Traug. Claus, Rochlitz: Emil Nische, Schandau: C. G. Schönherr, Schleiz: Herm. Jörner und in Schneeberg bei Dr. Fr. Göbsche.



In Hinblick auf die vielfachen Nachbildungen und Verfälschungen der **Dr. Borchardt'schen Kräuter-Seife** wolle man gefälligst beim Kaufe genau darauf achten, daß **Dr. Borchardt's arom. medic. Kräuter-Seife** in weißen mit grüner Schrift bedruckten und an beiden Enden mit nebenstehendem Siegel versehenen Päckchen verkauft wird, und daß in jeder Stadt immer nur eine einzige Niederlage der ächten **Dr. Borchardt'schen Kräuter-Seife** errichtet ist.

Allgemeine Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank Teutonia in Leipzig.

Diese Anstalt ist mit einem Actiencapital von 600,000 Thlr. begründet und wird nach erfolgter Ausloosung der Aktien alleiniges Eigenthum der Versicherten. Dieselbe ist unterm 2. December 1852 Allerhöchsten Orts bestätigt und mit Privilegien versehen worden und steht unter Aufsicht der städtischen obrigkeitlichen Behörde.

Die **Teutonia** übernimmt die verschiedenartigsten Renten-, Capital- und Lebensversicherungen zu festen Prämienätzen, ohne alle Nachzahlung, darunter

Lebensversicherungen von 10 Thlr. an.

Der Beitrag bei einer Lebensversicherung von 1000 Thlr. ist, wenn der Versicherte alt ist:

25	30	35	40	50	60 Jahre,
jährlich 21 thl. 24 ng. 3 pf.	24 thl. 29 ng. 1 pf.	28 thl. 18 ng. 3 pf.	33 thlr. 2 ng. 4 pf.	46 thl. 4 ng. 3 pf.	68 thl. 8 ng. 1 pf.
monatl. 1 thl. 25 ng. 7 pf.	2 thl. 3 ng. 9 pf.	u. s. w.			

Der Beitrag bei einer Lebensversicherung von 20 Thlr. ist, wenn der Versicherte alt ist:

25	30	35	40	50	60 Jahre,
jährlich — thl. 13 ng. 1 pf.	— thl. 15 ng. — pf.	— thl. 17 ng. 2 pf.	— thl. 19 ng. 8 pf.	— thl. 28 ng. 1 pf.	1 thl. 11 ng. — pf.
monatl. — thl. 1 ng. 1 pf.	— thl. 1 ng. 3 pf.	u. s. w.			

Da diese Versicherungsart stets Anspruch auf Dividenden ertheilt, so werden sich die ohnehin billigen Einzahlungen nach Anrechnung der Dividenden auf dieselben noch niedriger stellen.

Die Lebensversicherungen auf kleine Beträge eignen sich vorzugsweise zu **Begräbnisgeld-Versicherungen.**

Das Alter der zu Versichernden wird bis auf Monate genau festgestellt. Der Unterzeichnete, bei welchem Prospekte der **Teutonia** unentgeltlich verabreicht werden, empfiehlt sich zu Vermittelung von Versicherungen und wird jede gewünschte Auskunft auf das Bereitwilligste ertheilen.

Dresden, am 16. Juni 1853.

Gustav Mohr,
Agent der **Teutonia.**

Giftfreies, schnell tödtendes Fliegenpapier,

1 Bogen 6 Pf., im Ganzen bedeutend billiger, empfiehlt

Julius Schoenert,
Dresden, Marienstraße Nr. 1, zunächst der Post.

Ein Mühlengrundstück,

nahe bei Dresden, mit einem Mahlgange, 15 Ellen Gefälle mit Vorlege, jedoch auf zwei Mahlgänge angelegt, mit massiven Gebäuden, wobei Bäckerei und Mehlhandel schwunghaft betrieben wird, soll mit sämmtlichem Inventarium auswanderungshalber mit 4000 Thalern, gegen eine Anzahlung von 2800 Thalern, sofort verkauft werden.

Zu diesem Grundstücke gehören 5 Scheffel Areal mit bedeutender Obstnutzung und können 3 Kühe darauf gehalten werden. Auch hat der Besitzer das Recht eine zweite Mühle anzulegen, mit einem Gefälle von 20 Ellen.

Näheres durch

Friedrich Albert Röthing,

(72) Dresden, gr. Brüdergasse Nr. 17, 4. Et.

Pachtgesuch.

Ein Landgut, gegen jährlich circa 500 Thlr. Pacht, wird von einem Deconomen zu pachten und baldigst zu übernehmen gesucht. Hierauf Reflectirende werden gebeten, ihre deshalb nöthigen, möglichst genauen Mittheilungen über das zu verpachtende Gut schriftlich, unter der Adresse: H. H., Pachtung betreffend, in den 3 goldenen Palmzweigen zu Dresden, franco niederlegen zu wollen. (32)

Capitalien, zu verschiedenen Posten, habe ich gegen gute Hypotheken sofort auszuleihen. **C. Stenzel**, Decon.-Commisfar in Dresden, am See Nr. 34, 3. Etage. (2)

43,000 Thlr. sollen ganz oder getheilt, jedoch nicht unter Posten von 1000 Thlr., gegen sichere Hypothek auf Landgrundstücke ausgeliehen werden, und wird darüber auf frankirte Anfragen unter der Chiffre: A. Z., poste restante Tharand, nähere Auskunft ertheilt. (14)

2000 Thlr. sind auf erste Hypothek auszuleihen: Dresden, Badergasse Nr. 15, 3. Etage. (39)

3500 Thlr. werden gegen ersten Consens auf ein städtisches Gasthofgrundstück mit Feld, beides im Werthe von 7 bis 8000 Thlr., zu erborgen gesucht durch die Agentur von Lindau in Dschaf. (35)

Mosel-Weine.

Zeltinger,	à Eimer 24 Thlr.,	à Flasche 10 Ngr.,
Pieporter,	28	12
Zhiergartner,	34	15
Josephshöfer,	45	20

incl. Flasche,

empfiehlt die Weinhandlung und Weinstube von

Adolph Ahrens & Comp.,

(18) Dresden, Seegasse Nr. 2.

Einem hochzuverehrenden Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich seit dem 1. d. M. den

Gasthof zum Goldenen Hirsch

allhier übernommen habe.

Indem ich denselben einem verehrten reisenden als einheimischen Publikum bestens empfehle, erlaube ich mir die ganz ergebenste Bitte: mir in meinem neuen Etablissement ein schätzbares Vertrauen schenken zu wollen.

Die elegante und zweckmäßige Einrichtung desselben läßt mich hoffen, bei prompter und zuvorkommender Bedienung, die Zufriedenheit der mich Besprechenden zu erwerben und für die Dauer zu erhalten.

Bermisdorf, im Juli 1853.

August Cullis,

(20) Gastwirth, früher in Wittweida.

Gebrüder Leder's BALSAMISCHE ERDNUSS-ÖL-SEIFE.

Diese nach den neuesten chemischen Erfahrungen bereitete und all' den verschiedenen Cocus-Seifen bei weitem vorzuziehende balsamische Erdnuß-Öl-Seife wirkt höchst wohltätig, erweichend, verschönernd und erfrischend auf die Haut des Gesichtes und der Hände, und ist daher ganz besonders Damen und Kindern mit zartem Teint, sowie auch allen Denjenigen, welche spröde und gelbe Haut haben, als das neueste, mildeste und vorzüglichste tägliche Waschmittel zu empfehlen.

In Dresden, à Stück mit Gebr. Anw. 3 Egr. allein zu haben bei

Kressner & Voisin,
Schloßgasse, Hôtel de Pologne.

(31)

Mein, in Neustadt: Dresden, Heinrichstraße, Heine-manns Hotel, neu etablirtes **Sprit-, Liqueur-, Branntwein-, Wein- und Cigarren-Geschäft** empfehle ich den werthen Bewohnern von Dresdens Umgegend bestens, indem ich reelle Bedienung und billige Preise verspreche.

Die Branntwein- und Liqueur-Fabrik

von
W. J. Cassel,

(8) Neustadt-Dresden, Heine-manns Hotel.

Große Siebböden zum Kaybreinigen, 2 Q. Ellen und größer, Bienenhauben, im Duzend und einzeln, vorräthig bei

L. Herrmann,

(20) Dresden, Dippoldiswaldaer Platz Nr. 9.

Alle Sorten Oelfarben, Firnisse und Lacke, sowie trockene Malerfarben, Kreide, Cement empfiehlt billigt die Droguerie- und chemische Producten-Handlung in Dresden, am Dippoldiswaldaer Platz, Ecke der großen Reitbahngasse. (38)

Beiss-Körbe

von verzinntem Drath im Duzend und im Einzelnen bei

L. Herrmann,

(66) Dresden, Dippoldiswaldaer Platz Nr. 9.

Gesuch.

Ein gut empfohlener junger Mann, welcher im Expeditionsfach beschäftigt war, sucht jetzt oder zu Michaelis in diesem Fache oder auch als Aufseher eine Anstellung.

Offerten bittet man, bezeichnet mit Z. Nr. V., Dresden, kleine Plauenische Gasse Nr. 20, 1 Treppe rechts, einzusenden. (1)

Auf ein herrschaftliches Weinbergsgrundstück, nahe bei Dresden, werden ein **Pferdeknecht**, der sich aller landwirthschaftlichen, häuslichen Arbeit unterzieht, sowie eine **Magd**, für die Viehwirthschaft und das Haus, gesucht. Beide müssen unverheirathet, mit sehr guten Zeugnissen über Arbeitsamkeit und Wohlverhalten versehen sein.

Näheres in Dresden, Albrechtsgasse Nr. 8, eine Treppe. (23)

Eine gebildete Wittwe, die mit Sorgfalt ihre Kinder groß gezogen, wünscht, da diese jetzt entfernt von ihr leben, ein oder mehrere Mädchen, jünger oder schon im schulfähigen Alter, in treue mütterliche Obhut und Pflege zu nehmen. Die Bedingungen sind billig, das Logis frei und gesund. Näheres wird Herr Cassirer Dehlschlägel, Lüttichaustraße Nr. 2 in Dresden, auf schriftliche oder mündliche Nachfragen gefälligst mittheilen. (30)

Eine junge Wittwe sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Wirtschafterin. Näheres: Dresden, Fischersdorf, No. 18, 2 Treppen. (73)

Lehrlings - Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher im Zeichnen gut geübt ist und die erforderlichen Mittel besitzt, die Lithographie zu erlernen, findet in diesem Fache sofort ein gutes Unterkommen.

Auf portofreie Briefe, unter Einsendung von Probe-Arbeiten, Näheres

durch **C. Aug. Ludw. Donath**
in Spremberg bei Neusalza.

(18)

Zwei junge Menschen, welche Lust zur Kaufmannschaft haben, können in Materialgeschäften, unter sehr günstigen Bedingungen, soalich placirt werden durch die Agentur von Lindau in Dschag. (31)

Zum Jugendverein,

Sonntag, den 17. Juli, im Ludewig'schen Gasthose zu Kesselsdorf, laden ergebenst ein

(27)

die Vorsteher.

Zur Einweihung

des neuen Gasthauses zu Gauernitz, Sonntag den 17. Juli, ladet ganz ergebenst ein

(7)

Fr. Zählichen.

(65)

Zweites und letztes Döhlener Märzbier.

Für nächsten Sonntag, den 17. Juli, lade ich zu dem, in der herrschaftlichen Leichschänke zu Burgk stattfindenden solennen **Vogelschlessen**, welches an einer auf Verlangen höheren Vogelstange abgehalten werden wird, ergebenst ein. Dabei wird ein **Concert** und nach beendigtem Vogelschießen **Tanzmusik** abgehalten werden. Auch werde ich dabei die zweite Sendung **Döhlener Märzbier** anstecken, sowie mit anderen guten Getränken, Kuchen, kalten und warmen Speisen die mich beehrenden Gäste bestens und billigt bedienen.

Wunderwald.

Geschäfts - Uebersicht

der Sparkassen in Wilsdruff, Tharand und Döhlen.

In der Sparkasse zu Wilsdruff wurden im Jahre 1852 neu eingelegt:

100705 Thlr. 11 Ngr. — Pf. baar; hierzu kommen:
4559 " 27 " 6 " den Einlegern gut geschriebene Zinsen;

105265 Thlr. 8 Ngr. 6 Pf. Summa der Einnahme.

In der Sparkasse zu Tharand:

18376 Thlr. 24 Ngr. 6 Pf. baar; hierzu kommen:
1425 " 21 " 3 " den Einlegern gut geschriebene Zinsen;

19802 Thlr. 12 Ngr. 9 Pf. Summa der Einnahme.

In der Sparkasse zu Döhlen:

11387 Thlr. 19 Ngr. — Pf. baar; hierzu kommen:
650 " 2 " 7 " den Einlegern gut geschriebene Zinsen;

12037 Thlr. 21 Ngr. 7 Pf. Summa der Einnahme.

Zurückzahl wurden:

In Wilsdruff 35502 Thlr. 18 Ngr. 5 Pf.

In Tharand 11982 " 5 " 2 "

In Döhlen 4922 " 2 " 9 "

Das Vermögen der Sparkassen bestand Ende Dec. 1852:
In Wilsdruff: 180121 Thlr. 11 Ngr. — Pf.; hiervon gehören den Einlegern

178039 " 13 " 1 "

2081 Thlr. 27 Ngr. 9 Pf. Reservefonds.

In Tharand: 49659 Thlr. 1 Ngr. — Pf.; hiervon gehören den Einlegern

48019 " 12 " — "

1639 Thlr. 19 Ngr. — Pf. Reservefonds.

Neustadt-Dresden, gedruckt und zu finden in der G. Heinrich'schen Buchdruckerei.

(Hierzu eine Extra-Beilage.)

(87)

Jugendverein,

Sonntag, den 17. Juli, in der Gastwirthschaft zu Hänichen, wozu ergebenst einladen

die Vorsteher.

Blumenfest,

Sonntag den 17. Juli, im Amtshose zu Rabenan, und ladet ergebenst ein

(69)

C. Raschke.

Vogelschießen,

Sonntag, den 17. Juli a. c., wozu ergebenst einladet

(41)

Fr. Rump,

zur Stadt Amsterdam in Laubegast.

Befanntmachung.

Die Gewinnliste der am 12. Juli im Gasthause zum goldenen Löwen in Pottschappel stattgefundenen Verloosung liegt vom nächsten Freitag an in Dresden bei Herrn Heinrich Hems, sowie in allen Schanklokalen des Bezirks unseres Vereines öffentlich aus. Die bis jetzt noch nicht entnommenen Gewinne liegen zur Abholung bei Frau P. Reinhardt in Döhlen gegen Abgabe der Loose aus.

Der Frauen - Hilfs - Verein

im Plauenschen Grunde.

(33)

In Döhlen: 22848 Thlr. 18 Ngr. 5 Pf.; hiervon gehören den Einlegern

22280 " 20 " — "

567 Thlr. 28 Ngr. 5 Pf. Reservefonds.

Es betragen demnach die Activa in sämtlichen Kassen:

252619 Thlr. — Ngr. 5 Pf. und die Passiva

248339 " 15 " 1 "

so daß ein reiner Ueberschuß von

4279 Thlr. 15 Ngr. 4 Pf.

vorhanden ist.

An Zinsen werden den Einlegern 3½ Proc. gewährt.

Herr von Kirchenpauer auf Bistroppe, der um die Gründung der Sparkassen sich die größten Verdienste erworben, und als Stellvertreter des Herrn Directors von Begründung des Institutes bis jetzt thätig war, legte diese Function wegen Fortzuges aus hiesiger Gegend nieder und wurde Herr Justitiar Leonhardi in Wilsdruff an dessen Stelle gewählt. —

Tharand, Wilsdruff und Döhlen, den 1. Juli 1853.

(48)

Das Directorium.

(67)

Dank.

Ich fühle mich gedrungen, der Schulgemeinde zu Raunhof, insbesondere den Herren Vertretern derselben, hierdurch meinen herzlichsten Dank zu sagen für die Liebe und Achtung, welche mir während meiner Wirksamkeit an dasiger Schule im reichen Maße zu Theil wurde.

Glück und Wohlergehen möge Gott über solch' eine Schulgemeinde, die des Lehrers Streben ehrend anerkennt, ausschütten; viel Freuden möge er Ihr durch Ihre Kinder erblühen lassen!

Löbtau, den 13. Juli 1853.

Carl Friedrich Schulze, Lehrer.

(12) **Bekanntmachung.**

Verschiedene **Ritter- und Landgüter, Gasthöfe, Mühlen** u. s. w. in Sachsen und Preußen, habe ich in Commission zu verkaufen und zu vertauschen erhalten. Käufer und Käufer wollen sich gefälligst an mich wenden.
Meißen.

F. A. Kleeberg.

Guts-Verkauf.

Ein freundlich gelegenes **Landgut**, nahe bei Freiberg, mit 130 Acker Feld, Wiesen und Holz, ganz neuen Gebäuden und vollständigem, in vorzüglichem Stande befindlichen Inventar, nach Gefallen mit Möbeln, soll Veränderungshalber sofort verkauft werden. Preis 22,000 Thlr. Näheres ertheilt der Besitzer auf frankirte Anfragen unter den Buchstaben: X. Y. Z. Nr. 333, poste restante Freiberg. (24)

Guts-Verkauf.

Ein **Gutsgut** in Großdöbriß bei Großenhain, mit 27 Acker 242 D. Ruthen und 386 Steuer-Einheiten, soll sofort wegen Krankheit des Besitzers verkauft werden, und erfahren Kaufsliebhaber das Nähere daselbst bei F. W. A. in Nr. 6. (40)

Ein, in der Nähe von Meißen und Lommatsch, an einer frequenten Poststraße gelegenes **Landgrundstück**, mit durchgängig guten, mit Ziegeln gedeckten Gebäuden und dem nöthigen Viehbestande, soll Ortsveränderungshalber mit der im Felde stehenden Ernte aus freier Hand verkauft und kann bei nur geringer Anzahlung sofort übernommen werden. Das Areal zu diesem Grundstück beträgt gegen 20 Scheffel Feld und Garten. Kaufsliebhaber, jedoch nicht Unterhändler, werden ersucht, sich deshalb an Herrn Registrator Körnich in Meißen, der zu Mittheilung der weiteren Kaufsbedingungen beauftragt ist, gefälligst zu wenden. (44)

Subhastation.

Ertheilungshalber soll das sub Nr. 18 in Gorknitz bei Samig, $\frac{1}{2}$ Stunde von Dohna gelegene **Gut**, welches 49 Acker 143 D. Ruthen Land umfaßt und mit 1319,32 Steuer-Einheiten belegt ist,

**Montag, den 25. Juli 1853
bis Mittags 12 Uhr**

auf dem Gute selbst versteigert, und gegen das Meistgebot überlassen werden.

Die Gebäude sind in gutem Stande, und ein brauchbares vollständiges Wirthschafts-Inventarium findet sich vor, so auch 4 Pferde, 17 Stück Rindvieh, 3 Schweine, nebst der vollständigen schönbestandenen Ernte.

Von obigem Areal sind 72 Scheffel meist Weizenfelder und 13 $\frac{1}{2}$ Scheffel lebendes Holz, 9 $\frac{1}{2}$ Scheffel zweischürige Wiesen und 3 $\frac{1}{2}$ Scheffel Obstnutzung ohne die Gebäude und Hofraum.

Alle weiteren Bedingungen werden im Termine vorgelegt und ist das Nähere auf dem Gute, so wie bei Herrn Carl Reppen in Gorknitz Nr. 7 zu ersehen. (20)

Gutsversteigerung.

Wegen Ortsveränderung soll

Mittwoch, den 20. Juli, Nachmittags 3 Uhr,

das **Lohmann'sche Bauergut** in Hölendorf bei Königsbrück (Nr. 38), an Gebäuden und circa 100 Scheffel Grund und Boden, mit anstehender Ernte, Vieh, Schiff und Geschirr, unter den vor Beginn der Versteigerung bekannt zu machenden Bedingungen an Ort und Stelle öffentlich ver-

äußert werden. Ungefähr die Hälfte der Erstehungssumme wird darauf stehen bleiben können, wogegen der Ersteher mindestens 500 Thlr. beim Zuschlage zu erlegen hat.

Hölendorf, am 28. Juni 1853. (21)

Unterzeichneter ist beauftragt, einen **Gasthof**, welcher in der Nähe eines Bahnhofes gelegen ist, und zu dem circa 41 Acker Feld und Wiese gehören, mit oder ohne die liegenden Grundstücken zu verkaufen. Es wird hierbei auch ein Haus mit Garten in Neustadt- oder Antonstadt-Dresden im Preise von circa 6000 Thlrn. angenommen.

Wermisdorf, den 12. Juli 1853.

Bruno Segnitz.

(24)

Ein **Gasthof**, neuerbaut, an vier Communicationsstraßen gelegen und mit 5 Realgerechtigkeiten, ist mit 700 Thlr. Anzahlung, Veränderungshalber schnell zu verkaufen.

Das Nähere: Friedrichstadt-Dresden, Weißeritzstraße, im Salzhanke bei Herrn **Winkler** oder bei Herrn **Lotze** in Döbra bei Liebstadt. (46)

Ein neues, auszugsfreies **Haus**, mit 1 Scheffel gutem Feld und Gärtchen, ist billig zu verkaufen und kann mit der Ernte und gegen geringe Anzahlung sofort übernommen werden. Näheres bei **Schleinitz** auf dem Werbisdorfer Anbau bei Radeburg. (47)

Ein kleines, im besten Zustande befindliches **Haus**, ganz nahe der inneren Stadt, passend für 2 Familien, ist für 1200 Thlr., ohne Unterhändler zu verkaufen. Näheres erfährt man Dresden, Mittelgasse Nr. 2, 1 Treppe. (48)

Ein Haus in Dresden,

massiv, frei und gesund gelegen, mit Garten, in der Pirnaischen Vorstadt, Elisenstraße Nr. 2 ist zu verkaufen. Näheres ertheilt die Expedition dieses Blattes. (48)

Ein brauberechtigtes, für jedes Geschäft passendes, ganz massives, 6 Stock hohes **Haus** ist zu verkaufen. Das Nähere: Dresden, Salzgasse Nr. 6, 6 Treppen zu erfragen. (70)

Ein für jedes Geschäft passendes **Haus** in Königsbrück ist zu verkaufen. Das Nähere daselbst auf der Weißbächer Gasse Nr. 95 zu erfragen. (71)

Eine **Gartennahrung**, bestehend aus einem Bohnhaus und Seitengebäude, mit zwei Stuben, schönem Obst- und Grasgarten, mit 27,00 Steuer-Einheiten belegt, soll Veränderungshalber aus freier Hand verkauft werden. Das Nähere beim Besitzer

Chr. Fr. Kluge in Rhänitz bei Dresden. (29)

(5) **Eine Bäckerei,**

in vortheilhafter Lage und mit vorzüglich guter Kundschaft, soll, mit oder ohne Geräthschaften, aus freier Hand verkauft werden. Käufer mögen sich gefälligst an mich selbst wenden.

C. F. Diehl, Bäckermeister in Radeberg.

In der schönsten Lage bei Dresden ist wegen Veränderung eine **Schmiede** mit sämmtlichem Werkzeug für den Preis von 1050 Thlr. zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfahren bei Herrn Kaufmann **August Peschel** in Dresden, Zwingerstraße Nr. 11. (58)

Eine in der schönsten und in besser Lage befindliche **Brauerei** ist, wegen Krankheit des jetzigen Pächters, sofort anderweit an einen zahlungsfähigen Pächter zu übergeben. Nähere Auskunft ist zu erfahren in der Brauerei **Haida** bei Riesa. (9)

Verpachtung

der
Schankwirthschaft nebst Fleischbank
in Pulsnitz, Reizner Seits.

Nächsten

30. Juli
Nachmittags um 3 Uhr, soll die der Gemeinde Pulsnitz, Reizner Seits zuständige **Schankwirthschaft nebst Fleischbank** auf sechs hintereinander folgende Jahre, vom 1. Januar 1854 an, an den Bestbietenden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bietenden und der Entschliebung über Annahme oder völlige Zurückweisung der Gebote, verpachtet werden.

Pachtliebhaber werden deshalb aufgefordert, sich am gedachten Tage und zur bestimmten Stunde in der zu verpachtenden Wirthschaft selbst einzufinden. Die Contractbedingungen sind auf Anmelden beim Unterzeichneten einzusehen.
Pulsnitz, Reizner Seits, den 10. Juli 1853.

(a) **Carl Weizmann, Gemeindevorstand.**

Eine Fleischbank

ist von jetzt an, in der Oberschenke zu Köhrsdorf bei Wilsdruff, billig zu verpachten. (3)

Eine **Werkstatt**, für einen Stellmacher oder Packirer passend, ist auf der grünen Wiese bei Dresden zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen. Näheres im dasigen Gasthof. (11)

Die **Schmiedwerkstatt** auf der grünen Wiese bei Dresden ist nebst Wohnung von jetzt an zu verpachten und zu Michaelis zu beziehen.

Das Nähere im dasigen Gasthofe. (10)

Zu verkaufen

ist eine wenig gebrauchte, wohlerhaltene, 10 Pferdekraft starke **Dampfmaschine**, mit Balancier, von Richard Hartmann in Chemnitz erbaut. Herr R. Hartmann wird nicht allein die Güte haben, gewünschte Auskunft über dieselbe zu ertheilen, sondern auch gegen entsprechendes Honorar deren Abbruch und Wiederaufstellung zu besorgen. (17)

Stroh,

zum Futter und zur Streu, in Gebunden à Schock 2½ Thlr., liegt noch eine Partie zum Verkauf im **Erbgericht Nobendorf.**

(22) **Koch.**

Ein starker **Kutschwagen**, in 4 C-Federn hängend, steht zu verkaufen. Das Nähere in der Schankwirthschaft zu Raig. (6)

5½ Klafter **erlenes Scheitholz** steht sofort zu verkaufen: in **Bühlau** bei dem weißen Hirsch, bei

(37) **Karl Nake.**

100 Ctr. gute Roggenkleie,

à Ctr. 1 Thlr. 20 Ngr., liegen zum Verkauf in der **Schloßmühle zu Permsdorf** an der Chaussee nach Königsbrunn. (32)

Pfaffenbütchenholz. Wer dergleichen von nicht unter 1½ Zoll stark zu verkaufen hat, gebe gefälligst seine Adresse beim Drechsler Herrn Gärtnner in Dresden, Wilsdruffer Gasse Nr. 39 ab. (50)

Ein gutes **Bollermannsches Billard** ist Neustadt-Dresden, Hauptstraße Nr. 5 sofort zu verkaufen. (44)

Holz-Auction.

Sonntag, den 17. Juli, Nachmittags 3 Uhr, sollen 5 Klafter weiches **Scheitholz**, gegen baare Zahlung, an der sogenannten **Rosenbrücke** zwischen Niederhäslich und Wilmisdorf, durch Unterzeichneten versteigert werden.

(63) **Wilhelm Knüpfer** in Wilmisdorf.

Hochzeits-Marsch,

aufgeführt in der katholischen Hofkirche bei der **Trauungsfeier**

Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen

ALBERT,

Herzog zu Sachsen,

mit Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin

CAROLINA V. WASA.

Componirt für Pianoforte, und den Hohen

Neuvermählten

in tiefster Ehrfurcht gewidmet von

Friedrich Vorberger,

K. S. Hof-Trompeter.

Preis: 5 Ngr.

(62) Ist soeben erschienen bei **Louis Bauer** in Dresden.

Für Färber.

In **G. Schönfeld's** Buchhandlung (G. A. Werner) in Dresden, Schloßgasse, gegenüber dem Hôtel de Pologne sind zu haben:

Die Türkischrothfärberei

nach allen vorhandenen Methoden und mit Benutzung der neuesten Erfindungen und Verbesserungen theoretisch und praktisch dargestellt. Von **Alex. Märzbach.** 8. geh.

Preis: 15 Sgr.

Aug. Sternberg: Neue Vorschläge zum Blaufärben ohne Indigo.

Eine ausführliche Anleitung zur Darstellung einer äußerst wohlfeilen, schönen und haltbaren blauen Farbe auf Wolle, Baumwolle, Seide und Leinen, ohne Anwendung von Indigo. Zweite Auflage. 8. geh. Preis: 7½ Sgr. (45)

Philippinen-Polka.

Componirt für Pianoforte

von

Julius Gärtner,

Stabs-Trompeter beim K. S. Garde-Regiment.

Preis: 5 Ngr.

(60) Ist soeben erschienen bei **Louis Bauer** in Dresden.

Bedeutende Preisermäßigung.

Bei **Eigismund Loh,** Antiquar, Buch- und Musikalienhandlung, Dresden, Schöffergasse Nr. 5, ist zu haben: **Grasblüthen von Lettef.** Sammlung von Gedichten verschiedenen Inhaltes. Erzählungen und ¼ Schock Rüsse zum Dessert, nebst Nuskerne. 1842.

(59) Statt 1 Thlr., nur 5 Ngr.

Bei **Louis Bauer** in Dresden ist soeben erschienen:

Phantasie

über **Chopins** beliebte **Mazurka**, op. 7. Nr. 1.

Componirt für Pianoforte von

August Hänsel,

K. S. Kammer-Musikus.

Opus 60. Preis: 15 Ngr.

(61)

